#POLITIK #BUS 12. Februar 2015

Solidarität mit tschechischem Busfahrer

Der Verein mobifair startet eine Solidaritätsaktion für den tschechischen Busfahrer Vladislav Vlach. Hintergrund: Vlach war beim tschechischen Unternehmen RDS – damals eine Tochter der Bahnbusgesellschaft Regionalbus Ostbayern GmbH - angestellt. Nachdem er mobifair von den schlechten Arbeitsbedingungen dort berichtete und diese Aussagen in einem TV-Beitrag gezeigt wurden, erhielt er die Kündigung. Bisher hat kein anderes Busunternehmen ihn eingestellt. Mobifair setzt sich nun mit einer Mahnwache für Vladislav Vlach ein.

Der Verein mobifair startet eine Solidaritätsaktion für den tschechischen Busfahrer Vladislav Vlach. Hintergrund: Vlach war beim tschechischen Unternehmen RDS - damals eine Tochter der Bahnbusgesellschaft Regionalbus Ostbayern GmbH - angestellt. Nachdem er mobifair von den schlechten Arbeitsbedingungen dort berichtete und diese Aussagen in einem TV-Beitrag gezeigt wurden, erhielt er die Kündigung. Bisher hat kein anderes Busunternehmen ihn eingestellt. Mobifair setzt sich nun mit einer Mahnwache für Vladislav Vlach ein.

Am Dienstag finden in der Zeit von 7 bis 18 Uhr im bayrischen Zwiesel neben der Mahnwache weitere Aktionen statt, bei denen Geld für den Kollegen Vlach gesammelt werden soll. „Obwohl Busfahrer dringend gebraucht werden, stellt niemand den mutigen und ehrlichen Busfahrer ein - aus Angst, Sub-Aufträge zu verlieren“, so Mobifair-Geschäftsführer Helmut Diener. Der Verein mobifair

fordert gemeinsam mit der EVG: kein verstecktes Berufsverbot! Ehrlichkeit darf nicht bestraft werden - wer Ausbeutung aufdeckt, ist im Recht. Daher rufen wir zur Solidarität und zu Spenden für den Kollegen Vlach auf.

Vladislav Vlach braucht Arbeit und Hilfe. Spenden bitte auf das Konto
DE 46 3306 0592 0235-311497
von mobifair bei der Sparda Bank West
Kennwort: VLADSILAV VLACH

Weitere Informationen
(http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_02_12_Mahnwache_Zwiebel/)

Alle Bilder anzeigen »